

4.1 Wahl des Präsidiums des Grossen Rates für das Amtsjahr 2016/2017 (16/WA 3/3)

Alterspräsident Max Brunner: Für das **Präsidium des Grossen Rates** für das Amtsjahr 2016/2017 schlägt die CVP/EVP-Fraktion Kantonsrat Gallus Müller aus Guntershausen b. Aadorf vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Ich bitte die Stimmzähler, das Couvert mit allen Wahlzetteln zu verteilen. Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für das Präsidium des Grossen Rates aus.

Die Stimmzähler bitte ich, anschliessend diesen Wahlzettel einzuziehen und die Stimmen danach auszuzählen.

Ratssekretär Konrad Brühwiler verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel	130
- davon leer	7
- davon ungültig	1
Massgebende Wahlzettel	122
Absolutes Mehr	62
Es erhielten Stimmen:	
Gallus Müller	114
Vereinzelte	8

Alterspräsident Max Brunner: Gewählt ist somit:

Kantonsrat Gallus Müller als Präsident des Grossen Rates.

Ich gratuliere dem neuen Präsidenten zu seiner ehrenvollen Wahl und wünsche ihm ein interessantes und erfolgreiches Amtsjahr. Ich bitte ihn, den Platz an der Spitze des Rates einzunehmen.

Präsident: Soeben haben Sie mich zu Ihrem Präsidenten gewählt. Das grossartige Ergebnis freut und ehrt mich. Ich möchte mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihr grosses Vertrauen bedanken. Bedanken möchte ich mich aber bei allen, die mir diese grosse Ehre ermöglichten: Meiner Fraktion, welche mich bereits vor einem Jahr als Vizepräsident nominiert hat sowie den Wählerinnen und Wählern, die mir bei den Wahlen in den Grossen Rat ihre Stimme gegeben haben und mir somit erst den Weg zur Präsidentenwahl ermöglichten. Ich danke all jenen, die mich bei der Wahl unterstützten. Vor allem danke ich aber meiner Familie, welche mich immer unterstützt und auch jetzt für diese neue Aufgabe hinter mir steht. Mein grösster Dank gilt natürlich meiner Frau Claudia. Auf ihre Hilfe und Unterstützung werde ich mich auch im Präsidialjahr verlassen können.

Einen ganz herzlichen Dank will ich zudem meinem Vorgänger, Max Arnold, aussprechen. Er hat mich in die Lehre genommen und mir gezeigt, wie und weshalb was gemacht wird. Nicht, dass er mich nach seinen Vorstellungen geformt hat. Ich bin ihm aber für dieses Jahr unter seiner präsidialen Führung dankbar. Wir hatten ein sehr gutes und interessantes Jahr zusammen. Max, Du hast den Rat meistens sehr gut geführt. Die kleinen Unsicherheiten hast Du bravourös gemeistert. Ich vermute, dass Du mir in den folgenden Sitzungen noch oft in den Sinn kommst.

Ich hoffe, dass wir ein gutes Jahr miteinander haben werden. Unsere Entscheide sollen ganz dem Amtsgelübde entsprechen: "... im Interesse unseres Kantons und der Wohlfahrt und Rechte seiner Bevölkerung ..." Ich hoffe, dass unsere Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat von gegenseitigem Respekt, aber auch von Vertrauen getragen wird. Nur zusammen werden wir gute Lösungen für den Kanton finden. Die anfallenden Geschäfte wie die Beratung des Kantonalen Richtplanes, die Initiativen zur Kulturlandschaft, aber auch die Initiative zum Lehrplan 21 dürften uns speziell fordern und äusserst interessant werden.

Wir dürfen heute eine ganze Anzahl neuer Ratsmitglieder bei uns begrüssen. Wenn ich jetzt meine Wünsche zum Ratsbetrieb äussere, so gilt dies nicht nur für die Neuen. Ich hoffe, dass auch bestandene Ratsmitglieder dies beherzigen. Seit ich vor einem Jahr hier vorne Platz nehmen durfte, ist es mir viel intensiver aufgefallen, wie sich der Lärmpegel im Saal bewegt. Er hängt stark vom Thema ab, das behandelt wird. Grossen Einfluss haben auch die Voten selbst. Einem interessanten und pointierten Votum wird viel besser zugehört. Es kommt nicht darauf an, wie lange Ihr Votum ist, vielmehr zählt der Inhalt. Wenn Sie diesen kurz halten, bleibt beim Zuhörer viel mehr haften. Stellen Sie sich vor: Sie sind der sechste Fraktionssprecher und wiederholen zum sechsten Mal dasselbe. Wer interessiert sich da noch dafür? Die grosse Vorbereitungszeit hatten Sie vorher trotzdem. Das ist schade. Versuchen Sie deshalb, sich anzupassen und auf Wiederholungen zu verzichten. Ich weiss, dass dies sehr schwierig und nicht immer möglich ist. Sie werden sehen, dass Sie sich damit Respekt verdienen, und Sie tragen nicht unwesentlich dazu bei, dass der Lärmpegel tiefgehalten wird.

Ich erhoffe mir von den Mitgliedern des Grossen Rates, dass sie allen Votanten den nötigen Respekt entgegenbringen und diesen mit dem Verzicht auf ständige und zu laute Unterhaltung auch zeigen. Jedenfalls ich bin Ihnen sehr dankbar dafür.